

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1814

41 (10.10.1814)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-146927](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-146927)

Öffentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

41.

Viertes Quartal.

Montag den 10 October 1814.

Bekanntmachung.

Es wird hiermittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß 1, alle und jede öffentliche Waaren-Verkäufe auswärtiger Handelsleute von nun an fürs künftige untersaget werden, 2, den einländischen Kaufleuten deren Erben oder Gläubiger verboten werde, dergleichen Verkäufe ohne oberlichen Consens vorzunehmen.

Oldenburg, aus der provisorischen Regierungs Commission, d. 26 Sept. 1814.
v. Brandenstein. Lenz. Meng. Schloifer. Kunde. v. Grote.

v. Harten.

Da die erkannte Stadts-Kirchenanlage nunmehr regulirt worden; so wird solches den Bewohnern der Stadt und Vorstadt und denen die unter dem Glockenschlage wohnen hiermit bekannt gemacht und hat ein jeder sein Quantum an den buchhaltenden Kirchen Juraten Siegmann an dem von ihm bekannt zu machenden Hebungsstage gegen Quierung zu bezahlen.

Wornach. Sigl. Jever d. 29 Sept. 1814.

Aus dem Jeverischen Consistorio.

Öffentliche Verkäufe.

1. Weil. Christian Voglers Haus mit einem Grafe Landes, auf dem St. Jostergroden gelegen soll am 21 Octob. Nachmittags 2 Uhr in Johann Jeremias Müllers Hause bei der alten Brücke verkauft werden. Liebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit einfinden. St. Jost d. 5 Octob. 1814.

Aus der Special Armen Inspection.

2. Harm Hinrichs Jansen will sein zu Glesern 1812 neuerbautes Haus, nebst Garten und einen Kamp May 1815 anzutreten, am 27 Octob. Nachmittags 3 Uhr, in seiner Wohnung daselbst meistbietend verkaufen.

Öffentliche Verheuerung.

1. Meine zu Bockhorn belegene Ziegelei, Wohnhaus und Scheune einem Torfmoor, so wie die große Weide am Zeteler Wege von p. m. 25 - 30 Juck, bin ich willens unter gewissen Bedingungen auf 4 bis 6 Jahr, je nachdem sich Liebhaber finden, zu verheuern. Hiebei ist zu bemerken daß bey dem Wohnhause, welches mit die beste Lage im Orte hat, seit langen Jahren die Bier-rauerrey getrieben ist und auch noch getrieben wird. Gleich am Hause befinden sich zwey an einander gränzenden Gärten von pl. m. 6 - 7 Scheffel Saat, von denen der erste mit allen Sorten Obstbäumen reichlich bepflanzt ist und hinter diesem liegt die Ziegelei auf der jährlich 250,000 Steine fabricirt werden kön.



nen. Bey der Ziegeley befindet sich auch eine Lohfery welche wenn ein guter Meister sie vorstünde sehr einträglich seyn würde. Die Weide, in welcher der zu der Ziegeley nöthigen Thon gegraben wird, liegt ebenfalls sehr nahe und es wäre daher bey sämmtlichen Grundstücken, der bequemen Lage halber nichts zu wünschen übrig, indem auch noch wenn es verlangt wird, mehreres Marsch, Esch und Wischland hinzugehan werden kann. Liebhaber wollen sich am fünfzehnten October um 2 Uhr Nachmittags in d. Hrn. Johann Diederich Weinahlers Wirthshause zu Bockhorn einfinden und nach Gefallen heuern.

Bockhorn d. 25 Sept. 4814. Melchior Hemcken.

2 Otto Daniel Seeßen will sein auf Reugarmstiel zur Handlung belegenes Haus auf May 1815 anzutreten verheuern, will auch ein halbes Haus welches Gerd Heien Gerdes gehört hat, an denselben Tage entweder verkaufen oder verheuern. Liebhaber hiezu können sich am 15 Octob. in Dnne Janßen Tatenbergs Haus einfinden.

3 Hajo Jhnen will als Curator über Jhen Oltmanns dessen Haus im Latergang, auf einige May 1815 anfangende Jahre, am Sonnabend den 15 October im Schütting öffentlich meistbietend verheuern.

4 Hajo Jhnen will am Sonnabend den 15 October einen Theil seines in der Waagestraße stehenden Hauses öffentlich meistbietend in Herrn Gerd Hinrichs Haus im Schütting verheuern.

5 Engelbart Meyer ist willens, seiner Ehefrauen Haus welches zu Sengwarden nahe am Kirchhofe steht, und von ihm selbst bewohnt wird, welches zur Handlung Beckerrep, und Wirthschaft gut eingerichtet, und darin betrieben werden kann, am Freytag d. 14 October des Nachmittags 2 Uhr, in obenbenannten Hause, öffentlich meistbietend auf May 1815 anzutreten verheuern. Auch will derselbe zwey Stücke Grünland am selbigen Tage verheuern.

Notification.

1 Da Sr. Herzogliche Durchlaucht mir die Advocatur bey dem Landgerichte zu Jever gnädigst gestattet haben: so mache ich dieses hiermit bekannt. Carlitz.

2 Meinen geehrten Freunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich die bisherige Wohnung des Herrn Doctor Hollmann in der St. Annenstraße, hieselbst bezogen und daß ich außer den bekannten Rauch, Tabak auch Schnupftaback in diversen Sorten fabricire; sodann werde in Zukunft guten Caffee bey 100 Pfunden und weniger, und Candibey Körbe zum Verkauf vorräthig haben.

Jever d. 1. Octob 1814. G. W. Ingenohl.

3 Der Commissionsrath Sprenger will sein auf der Schlacht unter No. 388 stehenden Haus, welches von Fuhrmann Eitz Westendorf bewohnt wird, auf einige Jahre künftigen May anzutreten, verheuern. Liebhaber dazu wollen sich bey ihm gefälligst melden. Jever, 1814.

4 Ich habe eine Ladung sehr gutes Ostfriesches Holz, größtentheils aus 1, 1½ und 1¾ Zoll dicke, und 12 bis 14 Zoll breite Diehlen, und 3 bis 4 Zoll dicke, 8 bis 12 Zoll breite Posten bestehend, erhalten, welche ich, um bald damit aufzuräumen zu sehr billige Preise verkaufen werde. Zugleich erhielt ich eine Partie besten dünnen Calmar Theer, welchen ich, bey einzelnem Tonnen zu 9½ Rthl Gold (baare Geld),

bey ganzen und halben Lasten aber noch etwas wohlfeiler verkaufen.

H. F. Süssmich.

5 Ein Clavier mit sechs Auszügen zu verkaufen. Wo? erfährt man beyrn Intelligenz, Comtoir.

6 Von heute an wohne ich nicht mehr in der Caserne sondern in der Waagestraße neben Frau Wittwe Alting welches meinen respt. Kunden zur Nachricht Anzeige und um ihrer fernern Gunst bitte. Jever d. 26 Sept. 1814.

J. F. Heidrich, Schumacher.

7 Dem commercirenden Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den ersten November d. J. angelegte hiesige Jahrmart, wichtiger Ursachen halber einen Tag früher, und zwar am (31) ein und dreyßigsten dieses abgehalten werden wird. Wittenmund den 3ten October 1814.

Der Bürgermeister Müller.

8 Indem der Bareler Kramermarkt in dem diesjährigen Oldenburgischen Kalender irriger Weise auf den 31 October angesetzt worden ist; so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß derselbe acht Tage früher an dem gewöhnlichen Tage nemlich am 24 October, als am Montage vor Simon Juba seinen Anfang nimmt.

Barel 1814 Sept 26.

Der prov. Bürgermeister der Stadt Barel,

E. G. von Lungen.

9 In der Nacht vom 5 d. M. sind mir die Lindenbäume bey meinem Hause vor der St. Annenstraße nachwilliger Weise ruiniert worden. Wer mir den Thäter mit Gewisheit anzeigt, kann unter Verschweigung seines Namens 20 Louisd'or baar in Empfang nehmen. Jever. E. Helmerichs.

10 Johann Dicks Janßen liegt jetzt in Bremen um Stückgüter nach Hooftel zu laden.

11 Grobes Salz in Säcken von 70 Kannen zu 3 Rthl. courant und bey Parteien zu 2½ Rthl. gold, bey J. B. Lohse à Mariensfel.

12 Es werden Alle, die der Prediger Wittwenkasse schuldig sind, ersucht, ihre Schuld am Winternachts Markttage den 18 October des Morgens von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bey den Herrn Linz auf dem Rathhause an mich abzutragen. Wer nicht bezahlt, wird gleich nachher verklagt. Sandel am 6 Octob. 1814.

K. Winssen.

13 Den ersten Termin der Stadt: Kirchen Anlage werde ich am 15 Oct. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr von den Bewohnern der Vorstadt, soweit die Notizen zugesandt sind, in des Herrn Jaegers Hause im schwarzen Adler erheben, und fodere ich selbige hiemit auf, sodann Zahlung zu leisten. J. A. Siegmann, Kirchenjurat.

14 Martin Steinthal et Comp. von Hamburg beziehen das nächste Bremer Freymarkt zum erstenmal mit einem wohl assortirten en gros Lager von ordinären und feinem Tuche in allen Farben und melangen, ferner glatte und feine Coatings und Callmucks, Flanelle, Moltony, Voge, schöne Westen und Hosenzenge; auch haben sie ein englisches Commissions-Lager in allen Arten Manschester, Calicos, Cambricks und mehrere dahin gehörende Waaren womit sie sich bestens empfehlen, sie versprechen prompte und billige Bedienung: ihr Lager ist bey Herr Janßen am Markt no. 15.

15 Oldenburgische Weser Zoll, Rolle zu 24 Gros bey J. D. Grosse Buchbinder.

16 Da der Herr Doctor Hollmann, jetzt zu Greesfel wohnhaft, mich bevollmächtigt hat, seine hier ausstehende Forderungen wegen ärztlicher Behandlungen etc. für ihn zu erheben und bezutreiben; so ersuche ich hierdurch alle seine Debitoren, innerhalb acht Tagen Zahlung an mich zu leisten, widrigenfalls ich mich genöthigt sehen werde gerichtliche Hülfe zu suchen. Jever den 10 October 1814.

J. Franzen, wohnhaft bei dem Uhrmacher Osterloh in der Schlachtstraße No. 362.

17 Der Landgerichts-Weßel, Airen, macht hiedurch bekannt, daß er sich von jetzt an mit Fertigung von Vormundschafs und Curatel-Rechnungen, welche nunmehr nach Vorschrift der mit dem ersten October dieses Jahres eingeführten Herzoglichen Pupillen-Ordnung verfaßt sein müssen, abgeben werde, und ersucht daher allen Vormündern resp. Curatoren, ihn deshalb mit ihrem gefälligen Zuspruch zu beehren. Jever den 8 Octob. 1814.

18 Der Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß er sich wiederum mit Rechnungsfestergeschäften befassen werde, und ersucht Vormünder, Curatoren und Administratoren ihn die Fertigung ihrer Amtsrechnungen zu übertragen. Jever. F. Harms.

19 Der Müller Reiner Tergau verlangt auf künftigen Oetern oder May einen Knecht auf seine Pelt; und Mehl-Mühle bey Neugarmstiel.

Verlobungs- und Anzeige.

Unsere Verlobung machen wir hiedurch unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt.

Sengwarden und Rüsterfel d. 2ten October 1814.

J. Peters, Pred. zu Sengw.

M. E. Gerdes.

Todes- und Anzeige.

1 Nach dreymöchigen Leiden gesiel es die Vorsehung am 1sten dieses mein geliebter Ehemann H. Kappelhoff, an den Folgen der Ruhr und hinzugetretener Nervenkrankheit, in den blühenden Alter von 35 Jahren und im 12ten Jahre unserer vergnügten Ehe von meiner Seite zu nehmen.

Freunden und Verwandten zeige ich diesen für mich so herben Verlust schuldigst an, indem ich von deren Theilnahme, auch ohne fernere Versicherungen, gänzlich überzeugt bin.

Die Handlung wird so wie auch meine Tabaks-Fabrique ununterbrochen für meine Rechnung unter der Firma von Hermannus Kappelhoff junior Wittwe fortgesetzt.

Emden den 4 October 1814.

H. Kappelhoff Wittwe.
geborne Doublet.

2 Am 5. dieses des Morgens 6 Uhr, starb meine einzige hoffnungsvolle Tochter Catharina-Margaretha, in einem Alter von 5 Jahr weniger 17 Tage. Jever den 7 Oct. 1814.

D. S. Ficken.



Schillers Lied an die Freude.

(Lateinische Uebersetzung.)

Das Vergnügen, welches die Uebersetzung des Herrn Professor Kuglstatter in Luzern von Schillers berühmten Liede Vielen gewährt wird, mag als die beste Rechtfertigung ihrer Aufnahme in diesen Blättern gelten. Von allen Versuchen, welche unternommen sind, dies unsern hehrlichen Lied in eine fremde Sprache zu übertragen, ist wenigstens noch kein gelungenere bekannt.

Gaudium divinum! Claris
Genitum cœlitibus!
Adsumus, en, tuis aris
Pleni sacris ignibus.
Vincula disrupta malis
Moribus tu reparas;
Dissitos sub tuis alis
Homines consocias.

CHORUS.

Vos, Milleni, amplexamur;
Sumite hæc oscula!
Illic super sidera
Pater est, a quo amamur.

Fida quem conjunxit rara
Sorte amicitia;
Cui data conjux cara
Promat sua júbila!
At, qui animam nec unam
Suam dicere queat,
Deslens miseram fortunam
Lacrimans hinc abeat!

CHORUS.

Quidquid habet orbis totus,
Sympathiæ serviat!
Ad superna evocat,
Ubi habitat ignotus.

Rebus omnibus Natura
Sua præbet ubera;
Probis improbisque cura
Pari pandit gremia.
Osculi nos suavitate,
Vino, amicitia; —
Vermes beat voluptate,
Cherubos ambrosia.

CHORUS.

O Milleni, nam prostrati
Creatorem quæritis? —
Sursum in sideriis
Fulgens sedes Adorati!

Gaudium est, quod potentem
Mundi ciet animam;
Rotat gaudium ingentem
Universi machinam;
Elicit ex cœlo soles,
Spargit florum semina,
Et sphærarum volvit moles
Per ignota spatia.

CHORUS.

Uti soles exultantes
Pervolant sublimia:
Sic per vestra stadia,
Fratres, currite certantes.

Veritatis ex splendore
Sapientem arridet,
Firmat pressum, ne labore
Sub iniquo titubet.
Signa ejus gloriosa
Fidei irradiant,
Et per loca tenebrosa
Tumulorum fulgurant.

CHORUS.

Quis non, fratres, perdurabit?
Manent meliora nos!
Digna inter superos
Laurea nos coronabit.

Diis qui retribuemus?
Imitemur cœlites!
Nobis lætis advocemus
Mœstos atque pauperes;
Memor ira extinguatur;
Hosti detur gratia!
Neque lacrimis uratur,
Neque conscientia.

CHORUS.

Debita sint aboleta.
Esto pax cum omnibus!
Deo, quæ decernimus,
Erunt et in nos decreta.

Gandii divinitatem
Spirat fervens poculum;
Scythæ dat humanitatem,
Desperanti animum.
Fratres, sedibus surgamus! —
Ecce, ambit amphora;
Spumis istis salutamus
Vos, benigna Numina!

CHORUS.

Quod est stellis celebratum;
Hymno quod seraphico —
Numini sidereo —
Merum hoc sit propinatum!

Vi malorum opponamus
Animum intrepidum;
Quod vel hosti adjuramus,
Nullum solvat sæculum!
Viri, mente confidenti,
Stemus coram regibus;
Laurea sit commercium;
Pérvido interitus.

CHORUS.

Vincula sacrius ligate!
Vina hæc per rubea
Vota vos solennia
Præstituros, conjurate!

Ruat Despotum catena;
Impius resipiat;
Moribundos spes serena
Facie affulgeat!
Vivant vita restaurata,
Quosquos habet tumulus;
Mala malis sint donata;
Nec sit porro tartarus!

CHORUS.

Levem nobis det extremum
Diem; dulcem requiem;
Mitem nobis judicem
Præstet Numen se supremum!

(Dieses Blatt ist für 2 Grosse auch besonders bey mir zu haben, Vorgeest.)

